

# Andersonipak



gegen Schädlinge

## Gebrauchsanleitung

Nützling	Raubmilbe <i>Amblyseius andersoni</i>
Wirkt gegen	Spinnmilben (Teilwirkung Rostmilbe)
Einsatzbereich	Im Gewächshaus (Auberginen, Tomaten, Gurken, Paprika, Zucchini)
Formulierung	Adulte
Einheit	25 000 (Streudose) 250 x 250 (Beutel)
Aufwandmenge	30–50 Organismen pro m <sup>2</sup>
Anwendungszeitraum/ Klimabedingungen	Temperaturen von 10 ° C schon aktiv auch Temperaturen von 35–40 ° C ist sie noch aktiv, Ideal 20–28 ° C, Benötigt eine rel. Luftfeuchte von 60–80 % , Luftfeuchte unter 65 % weniger Aktivität
Wirkmechanismus	Die erwachsenen Raubmilben sind beigefarben und zwischen 0,5 und 1 mm groß. Der Lebenszyklus umfasst vier Stadien: Ei, Larve, Nymphe und erwachsenes Tier. Die Raubmilben stechen mit Ihren Mundwerkzeugen die Beute an und saugen diese leer.
Anwendung	1. Streuware: Vor dem Öffnen den Behälter vorsichtig drehen und schütteln, damit sich die Nützlinge gleichmässig im Trägermaterial verteilen.

Beutel: Den Inhalt nicht drücken!

2. Den Behälter erst im Gewächshaus öffnen.
3. Den Inhalt auf die Blätter gleichmässig verteilen.  
Die Beutel in den oberen Teil des Bestands aufhängen, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

---

**Bemerkung**

- Bei starkem Befall empfehlen wir einen zusätzlichen Einsatz von Fitopak (Phytoseiulus persimilis)
- Chemische Behandlungen, insbesondere Insektizide, sind während dem Nützlings Einsatz äusserst sorgfältig abzuwägen und möglichst zu vermeiden. Bei Unsicherheiten melden Sie sich bitte beim AGROLINE Team.
- Nützlinge nicht bei starker Sonneneinstrahlung auszubringen.

**Gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen.**

